

Merkblatt 11.201

Vorsorgevollmacht des Unternehmers

Vielleicht haben Sie sich als Unternehmer für den Fall des Versterbens schon Gedanken über eine mögliche Unternehmensnachfolge gemacht.

Aber was ist, wenn Sie gerade nicht versterben, sondern langfristig geschäftsunfähig werden?

Dann tritt die gesetzliche Erbfolge oder ein Testament nicht ein.

Wer soll dann in einem solchen Fall für Sie das Unternehmen weiterführen?

Beantworten Sie bitte folgende Fragen für sich:

1. Haben Sie Vorsorge für eine persönliche Notsituation im Unternehmen getroffen?
2. Haben Sie über Ihre Zielvorstellungen zum Unternehmen nachgedacht und dies dokumentiert?
3. Haben Sie darüber nachgedacht, wer Sie im Notfall vertreten kann, wenn Sie plötzlich für kurze oder längere Zeit geschäftsunfähig werden?
4. Haben Sie Weisungen oder Ratschläge erteilt, was im Notfall in Ihrem Unternehmen passieren soll?
5. Haben Sie darüber nachgedacht, wer Ihr Unternehmen im Notfall beraten soll?
6. Haben Sie kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen zur Entwicklung Ihres Unternehmens im Notfall festgelegt?
7. Haben Sie einen oder mehrere Bevollmächtigte mit notarieller Urkunde zu Prokuristen oder Generalbevollmächtigten Ihres Unternehmens bestellt?

Wenn Sie die meisten Fragen mit Nein beantworten müssen, sollten Sie sich über den hohen Nutzen einer Unternehmersvorsorgevollmacht unverzüglich beraten lassen.

In einer notariellen Urkunde können Sie die zum Überleben Ihres Unternehmens notwendigen Fragen sicher regeln.

Die hierdurch für Sie und die Zukunft Ihres Unternehmens geschaffene Sicherheit wiegt die relativ geringen Kosten einer solchen Vollmacht auf jeden Fall auf.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir beraten Sie gerne in Zusammenarbeit mit einem Notar.